

## „Vorreiter guter nachbarschaftlicher Beziehungen“

Der Preis für grenzüberschreitende Zusammenarbeit wurde erstmals verliehen – Acht Preisträger aus dem Regionalverband

**Es sei ihm eine große Ehre, Personen für ihr Engagement in Sachen grenzüberschreitender Zusammenarbeit auszuzeichnen, betonte der Präsident des Eurodistrict SaarMoselle am Montag im lothringischen Grenzort Morsbach.**

**Morsbach.** Erstmals wurde am Montag der Preis für grenzüberschreitende Zusammenarbeit durch den Eurodistrict SaarMoselle überreicht. Die Preisverleihung, in der vierzehn Ehrenamtliche für ihr Engagement in der grenzüberschreitenden Kooperation die Auszeichnung erhielten, fand anlässlich des 50. Jubiläums des Elysée-Vertrages im Rahmen einer Feierstunde im lothringischen Grenzort Morsbach statt.

Vorgeschlagen wurden die Preisträger durch die Gemeinden im Eurodistrict. „Es ist eine große Ehre für mich, als Verfechter der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, diese Ehrenamtlichen hier begrüßen zu dürfen und ihr zum Teil über Jahrzehnte

andauerndes Engagement für die Annäherung unserer beiden Völker zu würdigen“, erklärte Gilbert Schuh, Präsident des Eurodistrict SaarMoselle und Bürgermeister von Morsbach, in seiner Rede.

Unter den Geehrten befanden sich acht Personen aus dem Regionalverband Saarbrücken. Die Riegelsbergerin Jutta Christmann erhielt den Preis dafür, dass sie viele sportliche Begegnungen im Rahmen der Partnerschaft mit Gisors im TuS Riegelsberg organisierte. Hans Krächan aus Heusweiler ist seit November 1998 Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses Heusweiler-Orvaut und erhielt für sein Engagement den Preis. Beide Geehrten hätten die Städtepartnerschaften mit Leben erfüllt und Freundschaften entstehen lassen.

### Zwei Länder - Eine Straße

Als Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Bliesransbach e.V. wurde Günter Lang aus



**Gilbert Schuh (zweiter v. r.) vom Eurodistrict SaarMoselle und die Preisträger für grenzüberschreitende Zusammenarbeit.** FOTO: BUB

Kleinblittersdorf im gleichen Sinne geehrt. Er erhielt den Preis für seinen Einsatz für die Städtepartnerschaft Bliesransbach-Sucé-sur-Erdre und weil er in zahlreichen deutsch-französischen Initiativen aktiv ist. Ihn zeichne außerdem aus, dass er der Gründervater der Gourmet-Wanderung Bliesransbach-Blies-Schweyen sei. Außerdem erhielt

Maria Anna Lück aus Püttlingen einen Preis für ihr Engagement für die Städtepartnerschaften der Stadt Püttlingen, insbesondere für die vor 25 Jahren begründete Partnerschaft mit St. Michel-sur-Orge. Der Völklinger Horst Meyer ist ehemaliger Vorsitzender der Naturfreunde Völklingen und engagierte sich im Rahmen der Partnerschaft Forbach-Völklin-

gen. Weiterhin organisierte er den 50-Kilometer-Marsch Forbach-Völklingen, wofür er auch geehrt wurde.

Irmgard Schmidt aus Saarbrücken ist Vorsitzende der Seniorenvereinigung „Europ'age Saar-Lor-Lux“ und organisierte verschiedene Treffen älterer Menschen in der Großregion. Der Sulzbacher Wolfgang Winkler fördert die deutsch-französischen Beziehungen als ehrenamtlicher kultureller Beauftragter der Stadt Sulzbach für die deutsch-französischen Beziehungen.

Joseph Baton aus dem Warndt wurde für sein Engagement im Verein „Europa-Denkmal Berus e.V.“, wegen seiner Förderung der Zweisprachigkeit, seiner Beziehungen zum Heimatkundlichen Verein Warndt, seinen Ausstellungen „1000 Jahre Warndt“ und „Zwei Länder - Eine Straße“ geehrt. Baton, so Schuh, sei genau wie die anderen Preisträger ein Vorreiter guter nachbarschaftlicher Beziehungen. *jb*